

ARBEITSPLAN



GEMARKUNG
OELDE STADT
FLUR 412
MASSSTAB 1:1000
BEBAUUNGSPLAN NR.44
STROMBERG - UP'N DAUDEN II
STADT OELDE

LEGENDE
BESTANDSANGABEN
— VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
433 VORHANDENE FLURSTÜCKSNUMMERN

FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 ABS.1 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) I.V.M. MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO)
FÖRMICHE FESTSETZUNGEN
ERKLÄRUNG DER VERWENDETEN PLANZEICHEN

GRENZE GEM. § 9 ABS. 7 BBAUG
— GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
ART DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. § 9 ABS.1 NR.1 BBAUG UND § 1 ABS.3 BAUNVO
WA = ALLGEMEINES WOHNGEBIET, GEM. § 4 BAUNVO
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. § 9 ABS.1 NR.1 BBAUG UND § 16 UND 17 BAUNVO UND BAUWEISE GEM. § 9 ABS.1 NR.2 BBAUG UND § 22 BAUNVO
ART DER BAULICHEN NUTZUNG
GRUNDFLÄCHENZAHL
BAUGRENZE
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
ZWINGEND
OFFENE BAUWEISE
DESCHOSFLÄCHENZAHL
UBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN GEM. § 9 ABS.1 NR.2 BBAUG UND § 23 BAUNVO
— BAULINIE
— BAUGRENZE
— ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN
VERKEHRSFLÄCHEN GEM. § 9 ABS.1 NR.11 BBAUG
— STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
FLÄCHEN DIE VON DER BEBAUUNG FREI ZUHALTEN SIND, UND IHRE NUTZUNG GEM. § 9 ABS.1 NR.10 BBAUG
— SICHTDREIECKE (DER BEWUCHS DARF AN SICHTERREICHEN 0,70M HOHE AB FAHREHÖHE NICHT ÜBERSCHREITEN)
ÖFFENTLICHE UND PRIVATE GRÜNFLÄCHEN GEM. § 9 ABS.1 NR.15 BBAUG
— GRÜNFLÄCHEN
— PARKANLAGE

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
DIE HÖHENLAGE DES ERDGESCHOSSFUSSBODENS DER GEBÄUDE DARF NICHT MEHR ALS 0,50M ÜBER STRASSENKORDINE LIEGEN.
(GEMÄSS § 9 ABS.1 NR.2 I.V. MIT ABS.2 BBAUG)
DIE VEW HABEN DAS RECHT, BEI BEDARF INNERHALB DES WENDEHAMMERS AUF DER PARKFLÄCHE EINE KLEINSTATION (ca. 3,30M LANG, 1,20M BREIT, 1,50M HOCH) AUFZUSTELLEN UND ZU BETRIEBEN.
GEMÄSS § 11 NR.12 BBAUG

NACHRICHTLICHE EINTRAGUNGEN
— GEPLANTE NEUE GRUNDSTÜCKSEIHEILUNG
— GEPLANTE STELLUNG DER NEUEN WOHNGEBÄUDE MIT HAUPTFIRSTRICHTUNG

ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN
GEMÄSS § 8 1, 2, 2a, 8-13a UND 30 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) VOM 23.6.1950 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949)
§ 4, 28 GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NÜRNBERG I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 1.10.1979 (GV. NW S.555)
§ 103 DER BAURDORUNG FÜR DAS LAND NÜRNBERG I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 27.1.1970 (GV. NW S.361) GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 15.7.1978 (GV. NW S.264), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 27.11.1979 (GV. NW S.122)
§ 4 DER 3.VO ZUR ÄNDERUNG DER 1.VO ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 21.4.1970 (GV. NW 1970 S.293), DER 4.VO ZUR ÄNDERUNG DER 1.VO ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 18.10.1978 (GV. NW S.569) UND 5.VO ZUR ÄNDERUNG DER 1.VO ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 27.9.1979 (GV. NW S.648)
VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE (BAUNUTZUNGSVERORDNUNG), I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.9.1977 (BGBl. I S.1783) PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. I S.21)

AUFGELEGT: DELDEN 4.6.1980
STADTVERWALTUNG OELDE
TECHN. BEIGERDIREKTOR
DIE ÜBEREINSTIMMUNG DER PLANUNTERLAGEN MIT DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER UND DIE GEOMETRISCHE DURCHFÜHRBARKEIT DER PLANUNG WERDEN HIERMIT BESCHWIGEN.
OELDE, DEN 11.6.1980
DER OBERKREISDIREKTOR

DACHNEIGUNG: DIE DACHNEIGUNG BETRÄGT BEI EINGESCHÖSSIGEN WOHNHÄUSERN 35 - 38°
DREMPELHÖHE: DIE DREMPELHÖHE DARF BEI EINGESCHÖSSIGEN WOHNHÄUSERN HÖCHSTENS BIS ZU 0,50M BETRAGEN.
DACHFORM: SATTELDÄCHER, WALMDÄCHER, DACHGAUBEN UND DACHEINSCHNITTE SIND NICHT ZUGELASSEN.
FIRSTRICHTUNG: DIE FIRSTRICHTUNG RICHTET SICH NACH DER DARSTELLUNG IM BEBAUUNGSPLAN
FASSADEN: DIE AUSSERENWÄNDE SIND ZU VERKLIMMERN
GARAGEN: GARAGEN-UND NEBENANLAGEN MÜSSEN EINGESCHÖSSE ERSETZT WERDEN, DIE TRAUFRÖHLE DARF HÖCHSTENS 3,0M BETRAGEN, ÜBER NATÜRLICHEN GELÄNDE DACHNEIGUNGEN UND BEDACHUNGSMATERIAL MÜSSEN, SOWIE KEIN FLACHDACH VORGESEHEN IST, DEN HAUPTGEBÄUDE ENTSPRECHEN.

DIESER BEBAUUNGSPLAN NR.44 DER STADT OELDE WURDE NACH § 2 (1) BBAUG VOM 23.6.1950 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) AUF BESCHLUSS DES RATES DER STADT OELDE VOM 2.6.1980 AUFGESTELLT.
OELDE, DEN 11.6.1980
BÜRGERMEISTER
RATSMITGLIED
SCHRIFTFÜHRER

DER RAT DER STADT OELDE HAT AM 5.4.1981 GEMÄSS § 2 (1) BBAUG VOM 23.6.1950 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANENTWURFS BESCHLOSSEN.
OELDE, DEN 8.4.1981
BÜRGERMEISTER
RATSMITGLIED
SCHRIFTFÜHRER

DIESER BEBAUUNGSPLAN UND DIE BEGRÜNDUNG HABEN GEMÄSS § 2 (1) BBAUG VOM 23.6.1950 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) AUF DIE DAUER EINES MONATS VOM 4.5.1981 BIS 4.6.1981 EINSCHLIESSLICH ZU JEDERMANNS EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGEGLEGEN.
OELDE, DEN 9.5.1981
BÜRGERMEISTER
RATSMITGLIED
SCHRIFTFÜHRER

DER RAT DER STADT OELDE HAT AM 6.4.1981 UND 6.7.1981 ÜBER DIE VORGEBRACHTEN ANREGUNGEN UND BEDENKEN BESCHLOSSEN.
OELDE, DEN 8.7.1981
BÜRGERMEISTER
RATSMITGLIED
SCHRIFTFÜHRER

DER RAT DER STADT OELDE HAT AM 6.7.1981 DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG VOM 23.6.1950 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
OELDE, DEN 8.7.1981
BÜRGERMEISTER
RATSMITGLIED
SCHRIFTFÜHRER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄSS § 11 BBAUG VOM 23.6.1950 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) MIT VERFÜGUNG VOM 26.10.1981 AZ 25.2.1-5205- GENEHMIGT WORDEN.
MÜNSTER, DEN 26.10.1981
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAG:
GEZ. FEHMER
REG.-BAURAT

DIESER MIT VERFÜGUNG DES HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 26.10.1981 GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN LIEGT MIT BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 12 BBAUG VOM 23.6.1950 (BGBl. I S.341) I.D.F. DER BEKANNTMACHUNG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S.2256) ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GESETZ VOM 6.7.1979 (BGBl. I S.949) AB 16.3.1982 ÖFFENTLICH AUS.
MIT DEN ÖRTSÜBLICHEN BEKANNTMACHUNGEN IST DIESEN BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBÜNDLICH GEWORDEN.
OELDE, DEN 16.3.1982
STADTDIREKTOR

DIE TEXTLICHEN- UND ZEICHNERISCHEN EINTRÄGEN ÜBER DIE GESTALTERISCHEN VORSCHRIFTEN DIESES BEBAUUNGSPLANES NR.44 SIND BESTANDTEIL DER SATZUNG GEMÄSS § 103 ABS.1 BBAUG NW. GEMÄSS § 103 ABS.3 DER GESTALTERISCHEN FESTSETZUNGEN, DASS DIE ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG (GESTALTUNGSPLAN) DADURCH ERSETZT WIRD, DASS DER PLAN IM BAUMAT DER STADT OELDE ZU JEDERMANNS EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGEGLEGT WIRD.
DIESE GESTALTUNGSSETZUNG WURDE VOM RAT DER STADT OELDE AM 6.7.1981 GEMÄSS § 103 BBAUG NW BESCHLOSSEN.
OELDE, DEN 8.7.1981
BÜRGERMEISTER
RATSMITGLIED
SCHRIFTFÜHRER

DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG DER GESTALTERISCHEN VORSCHRIFTEN DIESES BEBAUUNGSPLANES ZU JEDERMANNS EINSICHT SIND GEMÄSS § 103 ABS.3 BBAUG NW I.V.M. MIT § 60 AM 16.3.1982 ÖFFENTLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN. DIE GESTALTERISCHEN VORSCHRIFTEN DIESES BEBAUUNGSPLANES TRETEN MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRRAFT.
OELDE, DEN 16.3.1982
STADTDIREKTOR

HINWEIS
DER BEBAUUNGSPLAN ENTHÄLT DIE FÜR DIE ZULÄSSIGKEIT VON BAUVORHABEN ERFORDERLICHEN MINDESTFESTSETZUNGEN (§ 30 BBAUG) SOWIE DIE BEGRENZUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN, WENN UND SOWEIT BAUVORHABEN DEN FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES ENTSPRECHEN, GELTEN DIE ANBAUBESTIMMUNGEN DES § 25 ABS.3 SATZ 1 LSTRO NICHT I § 25 ABS.3 SATZ 2 LSTRO 1.